

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 28 10.07.2026

Termine

DRK Ortsverein Lauterach-Kirchen – Blutspende, 14.30 Uhr Montag, 13.07.2026

Feuerwehr Lauterach – Infotag Jugendfeuerwehr, 16 Uhr, Feuerwehrhaus Freitag, 17.07.2026

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist am Freitag, 17.07.2026, geschlossen. Wir bitten um Beachtung

Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungsblatt während der Ferienzeit

In der Sommerferienzeit erscheint das Mitteilungsblatt 2-wöchig, immer in der geraden Woche. Der Redaktionsschluss bleibt hierbei unverändert dienstags 08:00 Uhr.



Übersicht

KW 30	Freitag, 24.07.2026	KW 34	Freitag, 21.08.2026
KW 31	<i>kein Mitteilungsblatt</i>	KW 35	<i>kein Mitteilungsblatt</i>
KW 32	Freitag, 07.08.2026	KW 36	Freitag, 04.09.2026
KW 33	<i>kein Mitteilungsblatt</i>	KW 37	<i>kein Mitteilungsblatt</i>
		KW 38	Freitag, 18.09.2026 und danach wieder wöchentlich

Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

im letzten Mitteilungsblatt hat der Sportverein um Spenden für das Projekt „Lauterzeichen“ geworben.

Der Sportverein setzt sich seit vielen Jahren über die Organisation des Lauterlaufs für die Entwicklung dieses Projekts ein. In großem Maße unterstützt die Gemeinde das gesamte Vorhaben und bittet Sie ebenfalls nach Möglichkeit um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank vorab dafür.

Ihr Bürgermeister

Bernhard Ritzler

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Kindergarten St. Peter Untermarchtal

Stellenausschreibung

Der Kindergarten **St. Peter Untermarchtal**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Eingliederungshilfe (m/w/d)

zur individuellen Begleitung eines Kindes.

Umfang:
5,5 Stunden pro Woche

Arbeitszeit:
individuell gestaltbar

Sie begleiten und unterstützen ein Kind
im Kindergartenalltag mit Einfühlungsvermögen,
Zuverlässigkeit und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Kindergarten
St. Peter Untermarchtal**
kindergarten-leitung@gemeinde-untermarchtal.de

Schulen

Die Welt der Bienen hautnah erlebt Klasse 1/2 der Grundschule Lauterach zu Besuch bei Imker Karl Huber in Talheim

BIOSPHÄRENSCHULE

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Einen besonderen Unterrichtsvormittag außerhalb des Klassenzimmers erlebte die Klasse 1/2 der Grundschule Lauterach bei einem Besuch am 03.07.2026 bei Imker Karl Huber und seiner Frau in Talheim.

Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten die Kinder ihr Ziel, wo sie bereits von Karl Huber herzlich begrüßt wurden. Mit großer Begeisterung nahm der Imker die Schülerinnen und Schüler mit in die faszinierende Welt der Bienen. Anschaulich erklärte er die unterschiedlichen Bienenarten sowie deren Aufgaben im Bienenstock. Außerdem erfuhren die Kinder, wie ein Bienenvolk entsteht, organisiert ist und weshalb Bienen für Mensch und Natur so unverzichtbar sind. Besonders beeindruckt waren sie davon, die Bienenkönigin und ihr Volk aus nächster Nähe beobachten zu können. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder die Schutzkleidung eines Imkers anprobieren durften. So bekamen sie einen Eindruck davon, wie Imker sicher mit den Bienen arbeiten.

Für einen gelungenen Abschluss sorgte Frau Huber, die die Gäste mit selbst gebackenem Zopf und köstlichem Honig aus eigener Imkerei verwöhnte. Diese leckere Stärkung kam bei allen Kindern hervorragend an.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1/2 bedanken sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen herzlich bei Herrn und Frau Huber für die freundliche Aufnahme, die anschaulichen Erklärungen und die großzügige Bewirtung. Der lehrreiche Vormittag wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Untermarchtaler Grundschüler entdecken die Vielfalt der Streuobstwiese im Sommer

Mit viel Neugier und Tatendrang erkundeten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 im Juni erneut ihre Streuobstwiese. Gemeinsam schauten sie nach den Apfelbäumen und stellten fest, wie sich diese seit dem letzten Treffen entwickelt hatten. Außerdem gingen die Kinder auf Spurensuche am Sandarium, am Wildbienenhotel und an der Hummelburg. Dabei konnten sie beobachten, welche Tiere die Lebensräume bereits nutzen.

Anschließend standen wichtige Pflegemaßnahmen auf dem Programm. Das Mähgut wurde von den Kindern mit Handrechen zusammengetragen und auf Hoinzen aufgeschichtet. So lernten sie, warum die richtige Pflege einer Streuobstwiese für Pflanzen und Tiere gleichermaßen wichtig ist.

Ein weiterer Höhepunkt war die Erforschung der Insektenwelt an den Apfelbäumen. Durch vorsichtiges Klopfen der Äste fingen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Insekten auf weißen Tüchern auf. Mit Becherlupen betrachteten sie die kleinen Tiere aus nächster Nähe und lernten, zwischen Nützlingen und Schädlingen zu unterscheiden. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein ausgewogenes Zusammenspiel der verschiedenen Arten für gesunde Obstbäume ist.

Kreativ wurde es beim Basteln von Ohrwurmhotels. Die Kinder stellten kleine Unterkünfte für Ohrwürmer her und hängten diese anschließend in die Apfelbäume. Da Ohrwürmer Blattläuse fressen, leisten sie einen wertvollen Beitrag zum natürlichen Pflanzenschutz.

Zum Abschluss sorgte eine fröhliche Pantomime für viel Spaß. In kleinen Gruppen stellten die Kinder Tiere der Streuobstwiese pantomimisch dar, während die übrigen Schülerinnen und Schüler errieten, um welches Tier es sich handelte. So wurde das Gelernte spielerisch vertieft.

Der abwechslungsreiche Projekttag zeigte eindrucksvoll, wie spannend Natur- und Umweltschutz sein können. Mit Begeisterung sammelten die Kinder praktische Erfahrungen und lernten, wie sie selbst zum Erhalt der Artenvielfalt auf der Streuobstwiese beitragen können.

Der Projekttag wurde wieder von Frau Scheffold und Frau Weixler vom BUND, sowie von Familie Gehlhoff unterstützt. Herzlichen Dank dafür!



Schule an der Donauschleife

Big Challenge 2026 – Tolle Ergebnisse für Schülerinnen und Schüler der Schule an der Donauschleife

„The same procedure as every year...“, auch in diesem Jahr nahm die Schule an der Donauschleife wieder am Englischwettbewerb Big Challenge teil. Kurz vor den Osterferien stellten sich insgesamt 69 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-9 kniffligen Aufgaben in den Bereichen Landeskunde, Textverständnis, Grammatik und Wortschatz. Die erreichbare Höchstpunktzahl betrug 350 Punkte. Wie in den vergangenen Jahren finanzierte die Stadt Munderkingen die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler – und diese bedanken sich mit tollen Ergebnissen.

In Klasse 5 erreichten Jana Krasniqi (5a), Oszkar Szekely (5c) und Tia Grasa (5a) die ersten drei Plätze. Die drei Schülerinnen und Schüler lagen mit über 240 Punkten weit über dem bundesweiten Durchschnitt von 187 Punkten.

In Klasse 6 erreichte David Prebeg (6a) 312 Punkte und somit den ersten Platz an unserer Schule. Auf Platz 2 und 3 folgen die Schülerinnen Lamija Halilkanovic und Leona Ilievska mit 286 bzw. 285 Punkten (beide Klasse 6a). Der bundesweite Durchschnitt betrug bei den Sechstklässlern 195 Punkte.

Eine besonders starke Leistung erzielten unsere Siebtklässler. Mathias Purice (7a) erreichte mit 301 Punkten nicht nur den ersten Platz an unserer Schule, sondern gleichzeitig auch Platz 4 in Baden-Württemberg. Auch der Zweitplatzierte unserer Schule, Lennon Krsteski (7a) hat mit seiner Punktzahl von 291 einen tollen 7. Platz in Baden-Württemberg belegt. Filip Stojanovski (7b) landete mit 257 Punkten auf Platz 3.

In Klasse 8 erreichten drei Mädchen die ersten drei Plätze: Lara Kemeny gewann mit 293 Punkten vor Nejla Halilkanovic mit 253 Punkten (beide Klasse 8a) und Carolin Adamov (230 Punkte, Klasse 8b).

Auch die Neuntklässler nahmen motiviert am Test teil: Yazan Abod (Klasse 9b) wurde Schulsieger mit 270 Punkten und erreichte dadurch den 5. Platz in Baden-Württemberg. Lina Ziegler (9b) und Rachel Carvalho Silva (9a) landeten auf den Plätzen 2 und 3 mit 257 und 254 Punkten.

Als Belohnung bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine Urkunde und kleine Preise. Neu waren in diesem Jahr Rubbellose, mit denen zusätzliche Gewinne möglich waren.

Auch in diesem Jahr war unsere Teilnahme wieder ein voller Erfolg – und viele Teilnehmer warten schon aufs nächste Jahr und die nächste „big challenge“.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Gemeinsame Zulassungsstelle Ulm wegen interner Veranstaltung am 22. Juli 2026 geschlossen

Die Gemeinsame Zulassungsstelle Ulm der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bleibt am Mittwoch, den 22. Juli 2026, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen und ist auch telefonisch nicht erreichbar. Die Zulassungsstellen Ehingen und die Zulassungsstelle Langenau des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis haben an diesem Tag nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Termine außerhalb des Schließtages können online unter www.zulassung-ulm.de sowie telefonisch vereinbart werden

Bürgerinnen und Bürger können unabhängig davon die Möglichkeiten der digitalen Zulassung nutzen (www.zulassung-ulm.de/zulassung/onlineportal-i-kfz).

Amt für Forst und Naturschutz bittet um besondere Vorsicht: Hohe Gefahr für Vegetations- und Waldbrände

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen appelliert das Landratsamt Alb-Donau-Kreis an die Bevölkerung, auf offene Feuer in der Natur und insbesondere im Wald oder in Waldnähe zu verzichten. Die hohen Temperaturen, verbunden mit viel zu geringen Niederschlägen und dem kräftigen Wind, haben dazu geführt, dass die Bodenvegetation extrem trocken ist. Gras, Krautschicht sowie am Boden liegendes Laub und kleinere Äste sind bei daher leicht entzündlich. Unvorsichtiger Umgang mit offenem Feuer oder eine weggeworfene, nicht vollständig erloschene Zigarettenkippe können derzeit schnell zu einem Vegetationsbrand oder einem Waldbrand führen.

Der Grasland-Feuerindex und der Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes weisen für den Alb-Donau-Kreis derzeit beide die Stufe 4 auf der fünfstufigen Skala aus: Es besteht demnach eine hohe Brandgefahr. Die Wahrscheinlichkeit für länger anhaltende Niederschläge ist für die nächsten acht bis 14 Tage gering. Die Gefahr wird daher vermutlich eher steigen.

Um Vegetations- und Waldbrände zu verhindern, sollten Bürgerinnen und Bürger folgende Regeln beachten:

- Das Grillen ist im Wald nur an offiziell ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt. Offene Feuer müssen ständig beaufsichtigt und anschließend vollständig gelöscht werden. Geeignete Löschmittel sind in der Nähe bereitzuhalten. Besondere Vorsicht ist an windigen Tagen geboten. Aktuell empfiehlt das Landratsamt, auch auf das Grillen an offiziellen Feuerstellen ganz zu verzichten.
- Städte und Gemeinden sowie andere Waldbesitzende (z. B. ForstBW) können ihre Feuerstellen aufgrund der Gefahrenlage sperren. Diese Sperrungen sind unbedingt zu beachten.
- Vom 1. März bis zum 31. Oktober gilt im Wald ein generelles Rauchverbot.
- Auch ein heißer Auspuff oder Katalysator kann einen Brand auslösen. Daher sollte man beim Parken in der Natur darauf achten, dass das Fahrzeug nicht auf trockenem Gras steht. Man sollte zudem immer so parken, dass ausreichen Platz für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Rettungsfahrzeuge freibleibt.

Die untere Forstbehörde im Landratsamt Alb-Donau-Kreis kann auch zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen Waldbrände anordnen, wie beispielsweise sämtliche offene Feuer im Wald oder Waldnähe verbieten. Dies würde dann auch für private Feuerstellen in Hausgärten gelten. Davon macht die untere Forstbehörde aktuell noch keinen Gebrauch. Das Landratsamt empfiehlt zudem, auch im privaten Bereich vorsichtig mit offenem Feuer umzugehen oder besser ganz darauf zu verzichten. Jedes Jahr gibt es beispielsweise Heckenbrände, die durch das Abflammen von Unkraut entstehen.

Umweltpreis des Alb-Donau-Kreises – Bewerbungsfrist läuft am 15. Juli aus

Der Alb-Donau-Kreis hat erneut einen Umweltpreis ausgelobt, mit dem der Landkreis zum 16. Mal Initiativen und Projekte des Umweltschutzes fördert. Noch bis zum 15. Juli 2026 können sich Personen oder Gruppen mit ihren Projekten beim Amt für Forst und Naturschutz des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis um die Auszeichnung bewerben.

Der Themenschwerpunkt lautet in diesem Jahr „Lebensräume erhalten, Arten fördern“.

Prämiert werden praktische Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der naturnahen bäuerlichen Gartenkultur, des Gewässerschutzes, im Bereich der Abfallvermeidung, der nachhaltigen Energieerzeugung und Energieeinsparung sowie beim Immissionsschutz. Die Preissumme beträgt 4.000 Euro und kann auf mehrere Projekte aufgeteilt werden.

Die Projekte und Aktionen müssen innerhalb des Alb-Donau-Kreises realisiert worden sein und dürfen nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Bewerben können sich Privatpersonen, Vereinigungen und Personengruppen wie beispielsweise Schulklassen, Bürgerinitiativen, Jugendgruppen, Vereine und Parteien. Auch kirchliche Organisationen können teilnehmen.

Für die Bewerbung wird eine genaue Beschreibung der Projekte und Aktivitäten, mit Fotos, benötigt. Beschrieben werden sollten dabei auch die positiven Auswirkungen für die Umwelt.

Bewerbungsschluss und Informationen

Die Bewerbung muss unter dem Stichwort „Umweltpreis 2026“ beim Amt für Forst und Naturschutz per E-Mail an naturschutz@alb-donau-kreis.de eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es bei Christian Tirpitz, Amt für Forst und Naturschutz, unter der Telefonnummer 0731/185-1632.

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg: Bis zum 31. August müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen

Unternehmen können sich noch bis zum **31. August 2026** (Ausschlussfrist!) für die aktuelle 27. Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:
Regierungsdirektorin Christine Braun-Nonnenmacher
Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung
Telefon: 07071 757-3327; E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/spitze-auf-dem-land/>

Erneuter Appell an die Waldbesitzerinnen und -besitzer: **Akute Gefahr durch Borkenkäfer**

Das landesweite Borkenkäfermanagement verzeichnet derzeit eine erhöhte Schwärmaktivität von Borkenkäfern. Auch im Alb-Donau-Kreis beginnen die Jungkäfer der ersten Generation auszuschwärmen und nach neuen Brutbäumen zu suchen. Die untere Forstbehörde des Alb-Donau-Kreises ruft deshalb alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer auf, umgehend ihre Wälder auf Käferbefall zu untersuchen. Die Kontrollen sollten wöchentlich zu wiederholt und das bereits laufende Monitoring intensiviert werden.

Die extrem heißen Temperaturen haben die Entwicklung der Käfer rasant beschleunigt. Aktuell befallen fertig entwickelte Käfer der ersten Generation stehende Bäume, um Eier abzulegen. Diese Phase ist entscheidend für die weitere Entwicklung der Population und erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Durch frühzeitige Erkennung des Befalls und dann schnelles, zielgerichtetes Handeln kann eine Massenvermehrung verhindert werden und damit Schäden im eigenen und fremden Wald reduziert oder sogar verhindert werden.

Waldbesitzende müssen bei ihren Kontrollgängen insbesondere auf folgende Anzeichen achten:

- Braunes Bohrmehl an Rindenschuppen am Stamm oder Wurzelanlauf oder auf Spinnweben und Bodenvegetation im Bereich des Stammfußes
- Harztropfen am Stamm
- Einbohrlöcher in der Rinde
- Spechtabschläge
- abgestorbene Kronenteile oder sich verfärbende Nadeln

Befallene Bäume müssen schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald abtransportiert werden, bevor sich aus den Eiern erneut fertige Käfer entwickeln, die weitere Bäume befallen. Falls ein zeitnahe Abtransport der befallenen Stämme ins Sägewerk nicht möglich ist, müssen die Stämme außerhalb des Waldes oder in einem reinen Laubwald gelagert werden. Ein Abstand von mindestens 500 Meter zum

nächsten Fichtenbestand, besser 1.000 Meter, ist einzuhalten. Als letztes Mittel bleibt die Option einer Spritzung mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel durch sachkundige Personen. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die Hilfe benötigen, können sich an die zuständigen Forstrevierleitungen oder auch die Forstbetriebsgemeinschaften wenden. Die Kontaktdaten der zuständigen Revierleitung sind unter dem Stichwort „ADOKA“ auf www.alb-donau-kreis.de oder direkt über <https://experience.arcgis.com/experience/f4e52c8e23354d0dafa659f7725b4c83> online verfügbar. Reine Beratung, auch zu Förderungsmöglichkeiten, erfolgt durch die untere Forstbehörde kostenfrei. Detailliertere Informationen zu einem erfolgreichen Borkenkäfermanagement gibt es online beim Land Baden-Württemberg: https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/publikationen/Wald/Borkenkaefermanagement_Flyer.pdf



**Zuverdienst zuhause
steuerfrei und
mit Herz & Sinn:
als Gastfamilie!**

TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER GESUCHT

- HABEN SIE FREUDE AM UMGANG MIT KINDERN?
- SIND SIE OFFEN FÜR NEUE ERFAHRUNGEN?

Dann ...

... lassen Sie sich beim Alb-Donau-Kreis als Kindertagespflegeperson qualifizieren!

Nähere Infos und Kontakte unter
www.tagesmuetterverein-alb-donau-kreis.de
E-Mail: kindertagespflege@alb-donau-kreis.de



LANDRATSAMT
ALB-DONAU-KREIS



Verein für
Sozialpsychiatrie e.V.

Unsere Gastfamilien (Einzelpersonen, Paare, Familien) geben einem Menschen ein neues Zuhause.

- Wie viel Geld bekommt man dafür?
- Wie wird man Gastfamilie?

In unserer Online-Infostunde gibt es alle wichtigen Infos rund um das Thema Gastfamilie - ganz unverbindlich!

Mehr Infos & Zugangslink unter (QR-Code):

www.vsp-net.de/bwf-infostunde/



Einfach reinklicken in unsere unverbindliche Online-Infostunde!

Die nächsten Termine:

Freitag, 10. Juli, 14 - 15 Uhr

Donnerstag, 23. Juli, 8 - 9 Uhr

Montag, 3. August, 18 - 19 Uhr

Leader Aktionsgruppe Oberschwaben

- Die beliebte Kleinprojektförderung geht in eine weitere Runde
- Projektanträge bis 24. Juli 2026 einreichen
- Projekte müssen noch in 2026 umgesetzt werden

Das europäische Förderprogramm LEADER unterstützt Projekte zur Weiterentwicklung unserer Region. Sie haben eine Idee? Für die Umsetzung können Sie Fördergelder beantragen, sofern Ihr Projekt zu den LEADER-Zielen passt. Reichen Sie Ihren Projektantrag bis zum 24. Juli 2026 bei der Geschäftsstelle von LEADER Oberschwaben ein.

Was wird gefördert?

Projekte, die sich strukturell auf unsere Region auswirken und gut zu den LEADER-Themen (ökologische und soziale Nachhaltigkeit, zukunftsfähige Infrastrukturen, regionales gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, Zusammenleben und Innovation) passen.

Wer darf beantragen?

Privatpersonen, Vereine, Verbände, Unternehmen, Kommunen, Kirchen ...

Online-Beratungsangebot

Sie sind sich noch unsicher oder haben Fragen vorab? Dann nehmen Sie gerne an einem unserer drei Online-Beratungstermine teil. Den jeweiligen Zugangslink finden Sie unter „Termine“ auf unserer Homepage.

- Freitag, **10.07.2026, um 11 Uhr**
- Dienstag, **14.07.2026, um 10 Uhr**
- Donnerstag, **16.07.2026, um 17 Uhr**

Einreichfrist für Anträge

24. Juli 2026.

Nehmen Sie mit Ihrer Idee jedoch gerne baldmöglichst Kontakt mit uns auf.

Kontakt:

Auf unserer Homepage unter www.leader-oberschwaben.de finden Sie weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen. Diese können Sie per Mail einreichen unter leader@irasig.de. Bei Fragen schreiben Sie uns oder melden Sie sich telefonisch unter: **07571/102-5010**



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Landespreis für Heimatforschung ausgeschrieben

Besondere Leistungen bei der Erforschung lokaler Geschichte und Traditionen in Baden-Württemberg werden auch 2027 mit dem Landespreis für Heimatforschung geehrt. Bewerbungen sind bis 31. Oktober möglich.

Staatssekretärin Neşe Erikli sagte: „In einer globalisierten Welt suchen viele Menschen nach Identität und Zugehörigkeit. Die Erforschung unserer Heimat und Kultur kann dazu beitragen, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Heimatforschung fördert das Bewusstsein für unsere Geschichte, Traditionen und Werte - und schafft ein Gefühl der Verbundenheit.“

Ob kulturhistorisch, naturforscherisch oder ganz konkret mit der Vermittlung der eigenen Heimat an Andere - die zumeist ehrenamtlich arbeitenden Heimatforscherinnen und -forscher im Land halten die Geschichten des Südwestens für alle kommenden Generationen präsent.

Preisgelder in Höhe von insgesamt 17.500 Euro

Ausgezeichnet werden Bürgerinnen und Bürger, die überwiegend ehrenamtlich die Orts-, Landes- und Regionalgeschichte erforschen. Es können auch Arbeiten zum lokalen Denkmal- und Naturschutz, zur Dialektforschung oder etwa über Kunst- und Technikgeschichte eingereicht werden. In der Preiskategorie „Heimatforschung digital“ sind multimediale Darstellungsformen gefragt. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 17.500 Euro vergeben. Bürgerinnen und Bürger können sich in folgenden vier Kategorien bewerben: Landespreis für Heimatforschung, „Heimatforschung digital“, Jugendförderpreis sowie Schülerpreis.

Neukonzeption mit neuen Bewerbungsphasen

Die Bewerbungsphase für den Heimatforschungspreis 2026 endete im April, nur noch für den Schülerpreis läuft die Bewerbungsrunde bis zum 19. Juni. Die Preisverleihung findet am 26. November 2026 in Oberkirch statt. Die jetzt startende Bewerbungsrunde betrifft den Heimatforschungspreis 2027, die Verleihung findet dann am 4. Juni 2027 in Villingen-Schwenningen statt. Hier ist die Bewerbung noch bis 31. Oktober 2026 möglich.

Die Überschneidung der Ausschreibungen resultiert aus der Neukonzeption der Heimattage, in welche die Verleihung des Landespreis für Heimatforschung eingebettet ist. Ab 2027 werden alle Veranstaltungen in einem zweiwöchigen Zeitfenster zwischen Pfingsten und den Sommerferien stattfinden.

Fünf Preiskategorien und ein breites Forschungsspektrum

Der Landespreis für Heimatforschung besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 2.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis zu je 2.500 Euro sowie einem Preis Heimatforschung digital zu

2.500 Euro. Es werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen.

Die Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte - auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik- und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung.

Die [Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg](#) fördert den Landespreis, insbesondere die Preiskategorie Heimatforschung digital. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury.

Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der [MWK-Website](#) zur Verfügung. Weitere Informationen zum Landespreis sind unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de einzusehen.

Agentur für Arbeit

Geänderte Öffnungszeiten am Schwörmontag

Agentur für Arbeit, Familienkasse und Jobcenter schließen früher

Am Schwörmontag, den 20. Juli, schließen

- **die Agentur für Arbeit in der Ulmer Wichernstraße,**
 - **das Berufsinformationszentrum (BiZ),**
 - **die Familienkasse am Standort Ulm in der Münchner Straße,**
 - **das Jobcenter Ulm in der Schwambergerstraße und**
 - **das Jobcenter Alb-Donau mit Sitz in der Ulmer Wilhelmstraße**
- jeweils um 10.30 Uhr.**

Die digitalen Serviceangebote (eServices) der Arbeitsagentur, Familienkasse und Jobcenter können für alle Anliegen jederzeit, auch an diesem Tag, genutzt werden. Persönliche Vorsprachen sind allgemein mit Termin und am Folgetag wieder möglich. Sofern Fristen einzuhalten sind, zählt das Datum der Terminbuchung.

Das Service-Center der Agentur für Arbeit ist wie immer werktags von 8 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00, die Familienkassen unter 0800 4 5555 30 telefonisch zu erreichen. Das Jobcenter Alb-Donau ist im selben Zeitraum unter der Nummer 0731 40018-0, das Jobcenter Ulm unter der Nummer 0731 40 986-0 erreichbar.

Gesundheitsberufe im BiZ

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm findet am Donnerstag, den 23. Juli eine Veranstaltung zu Berufen im Gesundheitswesen statt. Vor Ort gibt es Informationen über Ausbildungswege, Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Perspektiven zu Pflege- und Assistenzberufen über therapeutische Berufe bis hin zu akademischen Berufsfeldern. In halbstündigen Gastvorträgen geben regionale Arbeitgeber Einblicke in den Arbeitsalltag unterschiedlicher Einsatzbereiche und skizzieren mögliche Karrierewege im Gesundheitswesen. Los geht es um 13:00 Uhr, Veranstaltungsende ist 17:30 Uhr. Eingeladen sind alle an Gesundheitsberufe interessierten Menschen.

Das Vortragsprogramm

13:00-13:10 Uhr: Berufsberatung - Wir unterstützen dich

13:10-13:40 Uhr: Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Heidenheim-Ulm

13:50-14:20 Uhr: Universitätsklinikum Ulm - Akademie für Gesundheitsberufe

14:30-15:00 Uhr: Internationaler Bund (IB) Süd - Berufsfachschule für Logopädie

15:10-15:40 Uhr: Bundeswehr

15:50-16:20 Uhr: Bernd-Blindow-Schulen Ulm

16:30-17:15 Uhr: Diakonisches Institut Dornstadt: Heilerziehung und Pflege

Weitere Informationen sind bei Daniela Seeburger über Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder unter 0731 160-888 zu bekommen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Minijob - Rückkehr in die Rentenversicherung jetzt möglich

Ab 1. Juli 2026 Aufhebung der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beim Arbeitgeber beantragen

Anspruch auf Reha, Rente und betriebliche Altersvorsorge? All das haben Minijobber nicht, die von der Rentenversicherungspflicht befreit sind. Dank einer gesetzlichen Neuregelung hat sich das geändert: Ab 1. Juli 2026 können Menschen mit einem Minijob einmalig eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht wieder rückgängig machen, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Bisher galt: Wer sich einmal von der Versicherungspflicht hat befreien lassen, konnte in diesem Minijob nicht wieder versicherungspflichtig werden. Damit verzichtet dieser Personenkreis auf wichtige Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Als Minijobber vom kompletten Leistungsangebot profitieren

Wer sich für die Rentenversicherungspflicht entscheidet zahlt vom Lohn einen Eigenanteil von aktuell 3,6 Prozent, während der Arbeitgeber pauschal 15 Prozent auf das Rentenkonto einzahlt. Der Eigenanteil erhöht zusätzlich den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass hiermit vollwertige Pflichtbeiträge erworben werden.

Dadurch sichert sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Teilhabe (Anschlussheilbehandlungen nach Krankenhausaufenthalt, Rehamaßnahmen, Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung, technische Arbeitshilfen u.v.m.) aufrechterhalten beziehungsweise begründet werden. Erfüllt sind außerdem die Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung wie bisher die „Riester-Rente“ oder ab 2027 ein entsprechend neues Produkt für die private Altersvorsorge.

Wichtig: Die Aufhebung der Befreiung wirkt nur für die Zukunft und muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei mehreren Minijobs ist sie nur einheitlich möglich. Eine erneute Befreiung von der Sozialversicherungspflicht ist danach nicht mehr möglich.

Information

Weitere Informationen enthält die „[Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente](#)“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Rentenbezüge ab 1. Juli

Renten steigen um 4,24 Prozent

Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,4 Millionen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, steigen zum 1. Juli um 4,24 Prozent. Dadurch erhöhen sich die Renten stärker als die momentane Inflation. Der aktuelle Rentenwert steigt damit von 40,79 auf 42,52 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Das Plus kommt am Monatsende – Ende Juni oder Juli

Gut zu wissen: Das Plus geht nicht bei allen Rentnerinnen und Rentnern zur gleichen Zeit ein. Wer bis März 2004 in Rente gegangen ist, erhält die Zahlung im Voraus, die Erhöhung also bereits Ende Juni. Lag der erstmalige Renteneintritt im April 2004 oder später, wird die Rente am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente landet in diesen Fällen also erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentenbeziehenden. Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch.

Renten Anpassung basiert auf Lohnentwicklung

Für die jährliche Erhöhung der Renten ist unter anderem die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Information

Mehr Informationen enthält der Onlinerechner „[Wie wird meine Rente berechnet?](#)“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Ende der Schulzeit

Zeiten bei der Arbeitsplatzsuche zählen für die Rente

Anrechnungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten

Schon bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz können sich junge Menschen für den späteren Ruhestand Vorteile verschaffen. Dazu sollten sich Schulabgängerinnen und -abgänger bei der Bundesagentur für Arbeit als ausbildungssuchend melden und erhalten somit Anrechnungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Voraussetzung ist, dass die jungen Menschen zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und die Suche mindestens einen Kalendermonat dauert. Keine Rolle spielt dagegen, ob ein Schulabschluss vorliegt oder während der Suche Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit bezogen werden.

Wer älter als 25 Jahre alt ist, kann ebenfalls Anrechnungszeiten bekommen. Dazu muss die Person vor der Suche jedoch sozialversicherungspflichtig beschäftigt gewesen sein – also bereits Beiträge eingezahlt haben.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „[Tipps für den Berufsstart](#)“, die auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden kann.

Gemeinsam geht vieles leichter – Selbsthilfe verbindet.

Gemeinsam statt allein: Das Selbsthilfebüro KORN unterstützt Menschen auf dem Weg in die Selbsthilfe und bei der Gründung neuer Gruppen.



„Endlich muss ich nicht mehr alles allein mit mir ausmachen.“ Diesen Satz hören wir im Selbsthilfebüro KORN immer wieder von Menschen, die den Weg in eine Selbsthilfegruppe gefunden haben. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann entlasten, Mut machen und neue Perspektiven eröffnen. Ob bei chronischer Erkrankung, psychischen Belastungen, schwierigen Lebenssituationen oder persönlichen Krisen: Selbsthilfegruppen bieten einen geschützten Raum für Gespräche, gegenseitiges Verständnis und Unterstützung auf Augenhöhe.

Das Selbsthilfebüro KORN e. V. unterstützt seit 1989 Menschen aus Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis rund um das Thema Selbsthilfe. Als Kontakt- und Informationsstelle vermitteln wir in bestehende Gruppen, informieren über psychosoziale Hilfsangebote und begleiten Menschen dabei, selbst aktiv zu werden.

Aktuell befinden sich mehrere neue Selbsthilfegruppen in Gründung. Gesucht werden interessierte Mitbetroffene unter anderem zu folgenden Themen:

- Autofahrangst nach Unfall
- Dating-Leben junger Erwachsener
- Epithesen
- Mastzellenerkrankungen (MCAS)
- Verwaiste Eltern

Zu Ihrem Thema gibt es noch keine Selbsthilfegruppe? Oder Sie möchten eine weitere Gruppe mit einem anderen Schwerpunkt, an einem anderen Ort oder digital gründen?

Wir unterstützen Sie kostenlos und vertraulich – von der ersten Idee über die Suche nach Gleichbetroffenen bis hin zu Fragen rund um Organisation, Räume und Öffentlichkeitsarbeit. Auch bestehende Gruppen erhalten fachliche Begleitung und Unterstützung in Gruppenangelegenheiten.

Kontakt: [Selbsthilfebüro KORN e. V.](#), Kornhausgasse 9, 89073 Ulm
Telefon: 0731 / 88 03 44 10; E-Mail: fragen@selbsthilfebueero-korn.de

Vereine/Veranstaltungen

Familien-mit-mach-Tag beim Biosphäreninfozentrum Lauterach

Die Biosphärengruppe Lauterach veranstaltete am Sonntag, 5. Juli 2026, zum ersten Mal einen Familien-mit-mach-Tag. An vielen Stationen konnten sich Eltern und ihre Kinder mit unterschiedlichen Aktivitäten beschäftigen. Die Angebote waren sehr vielfältig, fast alle sogar kostenlos. Der Aktionstag wurde um 11 Uhr durch den Schirmherrn, Bürgermeister Ritzler, eröffnet.

Gleich am Parkplatz erfreuten sich viele an zwei Alpakas, die man ganz aus der Nähe beobachten konnte. Im Info-Raum des Biosphäreninfozentrums war Gelegenheit, kleine weiße Plastikenten farblich zu gestalten. Nun haben zirka 50 Kinder ein selbst gestaltetes Entchen zu Hause.

Ein Biosphären-Ranger stellte mit vielen Bildern typische Tiere aus unserem Biosphärengebiet Schwäbische Alb vor. An der Station der Falknerei konnte man sogar drei echte lebende Falken bewundern. In der freien Natur hat man fast nie Gelegenheit, diese Vögel in Echt aus der Nähe zu sehen.

Sehr gefragt waren die Raketenmodelle, die man mit selbst erzeugtem Luftdruck (Luftpumpen) und Wasser in die Höhe und Weite schießen konnte. Viele testeten beim Bogenschießen ihre Treffsicherheit. Beim Dosenwerfen bestand die Möglichkeit, seine Treffsicherheit beim Ballwerfen zu prüfen. Etwas rätselhaft war für manche Besucher, wie die Linsenrutschbahn funktioniert, mit der ein Gemisch aus Linsen und Gerstenkörnern getrennt wird.

Ein Zauberer zeigte mehrere überraschende Kartentricks. Auch ein Samurai in echtem Gewand wanderte über das Gelände. Schließlich gab es noch einen Wachs- und Honigstand und ein Märchenzelt. Im Erzählkreis bestand die Möglichkeit, an der Theater-Mitmach-Station selbst als Schauspieler aufzutreten. Für Wanderer und Geschichtsinteressierte wurde eine geführte Kurzwanderung ins Wolfstal angeboten.

Für das leibliche Wohl gab es Waffeln von der Biosphären-Gruppe und viele Leckereien und Getränke am Schneckenhäusle-Kiosk.

Fast wie bestellt: zur vorgesehenen Zeit um 17 Uhr beendete der einsetzende Regen diese großartige Veranstaltung.






Beim Zauberer






Luft- und Wasserraketen

FEUERWEHR LAUTERACH

Hei du! 



Neugierig, was die Feuerwehr alles macht?
Besucht unsere Infoveranstaltung der
Jugendfeuerwehr!  



 Wann? Freitag, 17. JULI 2026 um 16 Uhr
 Wo? Feuerwehr Lauterach

Bringt eure Freunde & Eltern mit und entdeckt,
was Teamarbeit, Mut und Verantwortung
bedeuten. Der Spaß ist garantiert!

Wir freuen uns auf euch!

Eure Feuerwehr Lauterach  

SOZIALVERBAND

VdK



Ortsverband Obermarchtal

mit den Gemeinden Lauterach, Rechtenstein, Unter- und Obermarchtal

!!! -- Achtung -- Termin – Achtung – Termin – Achtung – Termin-- !!!

Es ist wieder so weit, der **VdK-Ortsverband Obermarchtal** lädt seine **Mitglieder/innen mit Partner(in)** am

Samstag, dem 18.07.2026, ab 14:30 Uhr

zum Grillfest beim Kalkwerk in Untermarchtal recht herzlich ein.

Jeder Teilnehmer sollte sein Geschirr (Glas, Teller, Besteck, Tasse o.a.) bitte selbst mitbringen

Normales Grillgut und Getränke werden vom Ortsverband gestellt.

Wenn jemand eine Kuchenspende machen möchte, ist diese herzlich willkommen. Bitte um kurze Nachricht an 07375/1251 oder Mail an elmi53@t-online.de.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Vorstand VdK-OV Obermarchtal

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen



Gemeinde Emerkingen

Saxophon&Klavier | MI 29. Juli, 19:30

Nach den begeistertsten Abenden mit dem **Saxophonisten Christian Segmehl** wird es auch 2026 ein Konzert-Highlight in der St-Jakobus-Major-Kirche in Emerkingen geben.

Bereits drei Mal mit Orgel, einmal mit Harfe und einmal mit Gitarre, konnten die Künstlerinnen und Künstler viele Zuhörer begeistern.

So freut es uns ganz besonders, dass wir in diesem Jahr mit dem Klavier ein weiteres Instrument in der Konzertreihe präsentieren können.

**Eines ist dabei wieder gewiss:
Es wird ein musikalisches Erlebnis der Spitzenklasse!**

>> Anmeldung ist nicht erforderlich.
>> Kein Eintrittspreis, Spenden erbeten.
>> Infos unter www.christian-segmehl.de



Christian Segmehl ist freischaffender Saxophonist, Echo Klassik-Preisträger, begeisterter Kammermusiker und ständiger Gast renommierter Symphonieorchester wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Stuttgarter Philharmonikern oder dem Orchestre Symphonique de Montréal. 2010 erhielt er den Echo-Klassik. Er konzertiert mit Kammermusikpartnern wie Paul Rivinius, Moritz Eggert, Manuel Fischer-Dieskau, Reinhold Friedrich, Vogler Streichquartett und der Schauspielerin Christine Urspruch.



Christian Schmid, geboren in Leutkirch im Allgäu, machte am dortigen Gymnasium 2011 sein Abitur. Nach der externen C-Prüfung in Rottenburg studierte er Schulmusik mit Hauptfach Orgel und Kirchenmusik an der HMDK Stuttgart. Zu seinen Lehrern zählen in Orgelliteratur Prof. Martha Schuster, Prof. Jon Laukvik und Prof. Jörg Halubek sowie in Orgelimprovisation Domorganist Johannes Mayr und Dr. Markus Uhl. Seit September 2019 ist er hauptamtlicher Kirchenmusiker in Isny im Allgäu.

Ich möchte alle zu diesem besonderen Konzert im Rahmen unseres Ferienprogramms einladen.

Herzlich willkommen zu Saxophon und Klavier!

Paul Burger, Bürgermeister

AlbTag

Bad Ditzingenbach

Erleben. Spüren. Auftanken.






Haus des Gastes




FiTal-Park




Kräuterhaus Sanct Bernhard

3 ERLEBNISORTE. 11-13 UHR ☁ Impuls 📺 Show 🏃 Führung 🍷 Genuss

3 ERLEBNISRUNDEN. 14-16 UHR ☁ Impuls 📺 Show 🏃 Führung 🍷 Genuss

IHR ALBTAG. 17-19 UHR ☁ Impuls 📺 Show 🏃 Führung 🍷 Genuss

An allen drei Erlebnisorten findet zeitgleich dasselbe Programm statt. Starten Sie, wo Sie möchten. Wechseln Sie nach jeder Runde zum nächsten Erlebnisort. Kostenfrei und ohne Voranmeldung.



Ab 19 Uhr ALBTAG FEST IM FITAL-PARK MIT PARALLEL




Serenade des Musikvereins „Lyra“ Unterstadion

Der Musikverein „Lyra“ Unterstadion veranstaltet am **Samstag, 11. Juli 2026 um 19:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Unterstadion** eine Serenade.

Hierzu sind Sie alle recht herzlich eingeladen und wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Abend als Zuhörer begrüßen dürfen. Für das leibliche Wohl während und nach der Serenade ist bestens gesorgt!

Programm:

Preußen Gloria

Oregon

Italo Pop Classics

Traumreise Griechenland

Gruß aus Böhmen

Ein Denkmal an die Blasmusik

Kleiner Spatz

Jeder Tag bringt neue Hoffnung

Alte Kameraden

Arr. Hans Ahrens

Jacob de Haan

Arr. Erwin Jahreis

Arr. Norbert Studnitzky

Vaclav Vackar

Arr. Siegfried Rundel

Arr. Franz Bummerl

Hubert Wolf

Carl Teike



Ihr Musikverein „Lyra“ Unterstadion

fEinklang feiert 10-jähriges Bestehen – eine Erfolgsgeschichte

Mit einem internen Vereinsfest für die Sänger und Sängerinnen des Chors fEinklang hat das Ensemble vom Liederkranz Kirchen am 27. Juni sein 10-jähriges Bestehen gefeiert.

Eingeladen wurde abends in den Saal des Gasthauses Rössle in Munderkingen. Trotz des heißen Wetters waren viele Mitsänger, teilweise mit Partner, der Einladung, gefolgt.

An diesem Abend wurden keine großen Reden gehalten. Von Kristina Burget, Vorsitzende, und Heidi Huber, ehemalige Vorsitzende, wurde Launiges zur Geschichte des Ensembles vorgetragen.

So zur Entwicklung der Mitglieder des Ensembles: 2016 Neugründung mit 13 Mitgliedern, 2019 schon 24 Mitsänger; jetzt sind es, trotz drei Jahren Zwangspause und Einschränkungen wegen Corona, 54 Sänger und Sängerinnen.

Während der Zeit gab es nur zwei Vorsitzende, Heidi Huber und Kristina Burget, aber vier Dirigenten, Norbert Huber, Christian Vogt, Blanka Wiedergrün und Ulrike Marquart. Mit ihr haben sich jetzt wohl Chor und Dirigentin gefunden.

Wie es dem Motto des Chors entspricht: „mit fröhlicher Gemeinschaft“ – so wurde auch gefeiert. Nach einem gemeinsamen Büffet wurden bis spät in die Nacht, mit der Unterstützung des „Karaoke-Vereins Öpfingen“, Lieder gesungen, wobei der Spaß am Singen und nicht der künstlerische Aspekt im Vordergrund stand. Fast jeder trug mal ein Lied alleine oder zusammen mit anderen vor. Ausgelassene Fröhlichkeit und Gemeinschaftsgeist zeigten sich mal wieder. Und das sind nicht nur leere Worte: wer im Chor einmal eine Weile zum Kennenlernen an den Singstunden und anderen Aktivitäten teilgenommen hat, bleibt in der Regel. Auch wenn die Anfahrt zu den Proben über 30 Kilometer lang ist. Selbst diejenigen, die aus familiären oder sonstigen zwingenden Gründen nicht mehr aktiv mitsingen, bleiben dem Chor verbunden und man sieht sich immer gerne wieder.

Das ist auch das Erfolgsgeheimnis des Vereins. Egal, ob bei einer Einladung zu einem Fest als Gastchor, oder bei den bisher vom fEinklang veranstalteten zwei großen eigenen Konzerten in der Ehinger Lindenhalle: bei den Auftritten kommt immer wieder die Freude am Singen zum Publikum rüber. Nach fast jedem Auftritt ist die Mitgliederzahl gewachsen. Alleine seit dem zweiten großen Konzert im April 2026 gab es bisher vier neue Probemitgliedschaften. Dies hat dazu geführt, dass derzeit Aufnahmebeschränkungen eingeführt werden mussten, um ein Ungleichgewicht zwischen den verschiedenen Stimmlagen zu vermeiden. Denn man will auch zukünftig mehrstimmige Musikstücke gut interpretieren.

Neben der internen Feier gibt es auch eine Jubiläums-Veranstaltung für die Öffentlichkeit. Im Rahmen eines Chorabends mit drei weiteren eingeladenen Gastchören lädt der Chor zu einem gemeinsamen Abend am 14. November 2026 in die Turn- und Festhalle Kirchen ein.

Näheres dazu wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer sich über den Chor fEinklang informieren will, kann dies gerne im Internet unter www.feinklang-kirchen.de, auf youtube, sowie auf facebook und instagram tun.

Reinhard Höser, Pressewart, Liederkranz Kirchen e.V.



VfL Munderkingen e.V.



Beckenbodenkurs Herbst 2026

Nächste Baustelle Beckenboden, was ist das?

Haben ja nur Frauen. Falsch! Kann man gar nicht ansteuern. Falsch! Körperwahrnehmung. Null!

Das Problem mit dem Beckenboden, Wasserhalten und Blasenschwäche will wirklich keiner haben und auch keiner darüber reden, aber doch leiden viele Menschen darunter.

Es ist schon lange kein Tabuthema mehr, also keine Scham haben einfach anmelden und in netter Gemeinschaft das Problem lösen.

Es ist das Natürlichste auf der Welt. Für einen guten Beckenboden, innere Stärke und eine aufrechte Haltung kann wirklich jeder was tun. Die Natur meint es gut mit uns, man kann jeden Muskel immer und jederzeit trainieren.

Was man braucht ist Ausdauer, denn bis sich eine Bewegung automatisiert hat, muss es mehrfach geübt werden.

Wann: jeden Montag ab 05.10.2026 von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr

Dauer: 10 Abende

Wo: Gymnastikraum in der Donauhalle Munderkingen

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Turn- oder Barfußschuhe, Trinken

Anmeldung: VfL Munderkingen e. V., Geschäftsstelle
Donaustraße 24, Telefon: 07393/4621

E-Mail: info@vfl-munderkingen.de

Kosten: VfL-Mitglieder 120,00€ / Nichtmitglieder 135,00€

Der Kurs ist nicht erstattungsfähig bei der Krankenkasse.

Infos auch auf unserer Homepage: www.vfl-munderkingen.de

Präventionskurs „Männersache“ Herbst 2026

Ein neuer Gesundheitssportkurs speziell für Männer!!!

Im Kurs stehen Kraft- und Ausdauerfähigkeit im Mittelpunkt.

Mit funktionellen Kräftigungsübungen soll die Kraft und die Ausdauer mit expliziten Trainingsformen (mit und ohne Ball) gesteigert werden.

Es wird die Gleichgewichtsfähigkeit und Beweglichkeit gefördert.

Die Entspannung zum Schluss darf natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Wann: jeden Mittwoch ab 07.10.2026 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Dauer: 10 Abende

Wo: Sporthalle Munderkingen

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Turn- oder Barfußschuhe, Trinken

Anmeldung: VfL Munderkingen e. V., Geschäftsstelle
Donaustraße 24, Telefon: 07393/4621

E-Mail: info@vfl-munderkingen.de

Kosten: VfL-Mitglieder 120,00€ / Nichtmitglieder 135,00€

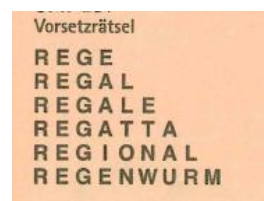
Der Kurs ist bei den Krankenkassen anerkannt und wird je nach Krankenkasse mit den jeweiligen Kriterien erstattet (bitte erkundigen).

Infos auch auf unserer Homepage: www.vfl-munderkingen.de

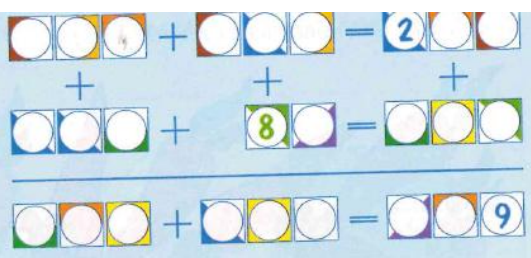
Kinderecke

Auslösung:

Symbolrechnen



Findest du heraus, wo du welche Zahl einsetzen musst, damit die Rechnungen waagrecht und senkrecht aufgehen? Ein Tipp: In die gleich aussehenden Kästchen kommen die gleichen Zahlen!



Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375

Mündingen, 07-07-2026

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den sechsten Sonntag nach Trinitatis

Jesaja 43,1: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

Sonntag, 12. Juli 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Albrecht Schmiege aus Zwiefalten
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinderaum

Termine und Gottesdienste



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

In den Ferien pausieren auch unsere Gruppen und Kreise.

Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



Vorschau: Heimatfest am 19. Juli

Festgottesdienst zum Heimatfest mit Pfarrer Markus Häfele, Pfarrer Stefan Kröger (Predigt) und dem Musikverein Mündingen.
Beginn um 9 Uhr in der Kirche.

Vorschau Sommerpredigtreihe

Auch in diesem Jahr gibt es über die Sommerferien wieder eine besondere Predigtreihe.

Zum Thema "Geschwisterpaare" predigen folgende Pfarrerin bzw. Pfarrer jeweils um 9 Uhr in der Mündinger Kirche:

Rückblick auf den Gemeindeausflug



In guter Gemeinschaft haben wir am Samstag, 4. Juli einen wunderbaren Ausflugstag erlebt. Einen ganzen Waggon haben wir als Reisegruppe gefüllt. Überall wurde geredet und gelacht, während die Dampflok unter heftigem Schnaufen ihr Bestes gab.

Bei der Führung durchs Muschelmuseum kamen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Sommerpredigtreihe 2026

Mündingen

09.08.	Pfr. Wezel	9:00 Uhr	Jakob und Esau
16.08.	Pfr. Schmiege	9:00 Uhr	Thomas, dein Zwillingbruder
23.08.	Pfarrer Götz	9:00 Uhr	Dina und ihre Brüder
30.08.	Pfr. Neuhäuser	9:00 Uhr	Mirjam, Mose, Aaron
06.09.	Pfr. Dietelbach	9:00 Uhr	Die Söhne des barmherzigen Vaters
13.09.	Pfr. Häfele	9:00 Uhr	Jakobus und Johannes

Gottesdienste zum Thema:

Geschwister- geschichten

Evangelischer Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen
Distrikt Münsingen



Im Cafe Schäfer konnten wir uns an einem herrlichen Salatbuffett und mit anderen Leckereien stärken.

Während eine Gruppe anschließend durchs Kloster geführt wurde, sind schlenderten andere dem Krumbach entlang und die Kinder vergnügten sich am Wasserspielplatz.

Gefüllt mit vielen Eindrücken und bester Laune, traten wir wieder die Fahrt mit der Öchslebahn zurück nach Warthausen an.



Text zum Weiterdenken

Vor vielen Jahren habe ich den Liedermacher Thomas Knodel bei einer Fortbildung am Bodensee kennengelernt.

Wenn er an einem Ort ist, an dem er noch nie war, macht er einen Kopfstand und macht dabei ein Foto von sich.

Was für ein kreativer Kopf, der immer wieder neue Perspektiven sucht und eine heitere Gelassenheit ausstrahlt, dachte ich.

Als ich heute den nachfolgenden Text von ihm las, musste ich wieder an unsere Begegnung damals denken.



Das ist doch auch was

*Ich kann keine Socken stricken
keine Hemden flicken
keine Schweine schlachten
keine Ölfelder pachten
keine Straßen teeren
keine Wüsten durchqueren*

*Ich kann keine Träume fangen
keine Ideen verlangen
keine Worte verkaufen
keine Gedichte versaufen
keine Illusionen signieren
keine Bilder frittieren*

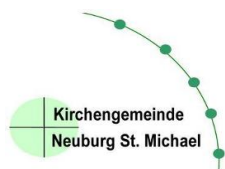
*Ich kann keine Dasseln vermässeln
keine Quatschen vermatschen
keine Bujen betujen
keine Mopseln betopseln
keine Kuhden vertuten
keine Simsen palimsen*

*Aber morgen will ich früh aufstehen,
Kaffee zubereiten, die Zeitung lesen,
mich freundlich unterhalten und den Tag planen.
Fröhlich an die Arbeit gehen,
ordentlich was schaffen
und am Abend zufrieden sein.
Das ist doch auch was.*

Thomas Knodel

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588

Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank):

Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131

Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp):

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131

E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131

E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 12.07.2026 bis 26.07.2026

Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren. Tel.: 07375/922661

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

15. Sonntag im Jahreskreis

Sa 11.07.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 12.07.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Mi 15.07.	G Bonaventura	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
	15.30 – 16.30 Uhr	Bücherei, Pfarrsaal Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Anbetung bis 20 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 16.07.	G Sel. Irmengard	
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 17.07.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	17.00 Uhr	Realschulabschluss, Münster Obermarchtal
		- keine Abendmesse -
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 18.07.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudis, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

16. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.07.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 19.07.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal

	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Mi 22.07.	F Maria Magdalena	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Anbetung bis 20.00 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 23.07.	F Birgitta von Schweden	
	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 24.07.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 25.07.	F Jakobus	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Kloster Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

17. Sonntag im Jahreskreis

Sa 25.07.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 26.07.	Hl. Joachim und Anna	
	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Nachprimiz von Diakon Sebin Joseph, Einzelprimizsegen, Münster Obermarchtal
	17.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal

Regionale Mitteilungen

Termine im Juli in der SE-Marchtal

10. – 11. Juli:	Nachhaltigkeitsexkursion, Kloster Untermarchtal
15. Juli:	Bücherei im Pfarrhaus Untermarchtal, 15:30 – 16:30 Uhr
26. Juli:	Nachprimiz von Diakon Sebin, Münster Obermarchtal

SE Marchtal - Begegnungstreffen mit Gesundheitsthema

Untermarchtal. (hi) Rund 20 Teilnehmer - meist Frauen - aus der Seelsorgeeinheit Marchtal, trafen sich im Pfarrsaal der Kirchengemeinde St. Andreas in Untermarchtal zu einem Begegnungstreffen.

Zu dem Tagesthema "Ernährung und Bewegung im Alter" referierte Frau Julia Hertenberger vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Vor der Versammlung im Pfarrhaus trafen sich die Teilnehmer in der Pfarrkirche St. Andreas zu einem Impuls den Diakon Johannes Hänß mit der Begrüßung verband. Zu hören war dabei, dass der Apostel Paulus gerne ein Fleischesser war, aber auch die Toleranz für anderes Essen besaß. Rund 10 % der Deutschen wären Vegetarier. Mit einer PowerPoint Präsentation führte dann Frau Julia



Hertenberger dann die Zuhörer in das Thema von Ernährung und Bewegung im Alter mit viel Wissen und Sachkunde ein. Dabei gab Frau Hertenberger wertvolle Tipps was sprichwörtlich unter "Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen" darunter im Alltag zu verstehen ist. Essen ist auch mehr als Nahrungsaufnahme. So ist in Gemeinschaft zu Essen eine echte "Mahlgemeinschaft".

Zu erfahren war auch, dass ein Mensch 10 000 Geschmacksknospen habe. Gut kauen ist wichtig und im Alter eher kleinere Portionen über den Tag verteilen. Nährstoffe, Verträglichkeiten, Mineralstoffe und ein geregelter Stoffwechsel fördern die Darmgesundheit. Eine ausgewogene, vielseitige Ernährung mit der Einteilung von Fleischgerichten sowie auch Gemüse mit vegetarischer Verteilung ist empfehlenswert. Weniger Salz und Zucker sind auszugleichen mit Gewürzen. Beim Brot sind die Getreidearten zu beachten. Vollkorn, Dinkel, Roggen, Hafer und Buchweizen sind zu bevorzugen. Dabei sind Kohlehydrate mit Eiweiß und Fett in Ausgewogenheit zu verteilen.

Eiweiß liefern besonders Hülsenfrüchte wie Bohnen, Erbsen, Linsen, Lupine und Soja und sind deswegen gut für den Muskelaufbau. Hochwertige und gesunde Öle sind Rapsöl, Leinöl und Walnussöl. Diese Öle enthalten die Omega-3-Fettsäuren, wie auch Fisch wie Lachs, Hering und Forelle.

Entzündungshemmende und Herzgesunde Kräuter sind zum Beispiel Salbei, Ingwer, Basilikum und Melisse. Bei Obst ist empfehlenswert Beeren, Apfel, Birnen, Kirsche, Trauben. Geeignete Milchprodukte sind Milch bis zu 3,5 % Fett, Buttermilch, Quark, Joghurt und Käse bis 45 %, Eier 2-3 wöchentlich. Über die Inhalte an Calcium, Fruchtzucker im Obst sowie Eiweiß und Kohlehydrate in Ausgewogenheit in der Nahrung aufzunehmen, gab Frau Hertenberger Auskunft.

Schließlich wurde das wichtige Thema Bewegung im Alter angesprochen. Dies hat große Bedeutung für Herz und Gefäße. Besonders die Muskeln im Körper brauchen dies. Über Stoffwechsel und Cholesterin wurde gesprochen. Tägliche Übungen mit Kraft, Radfahren, Dehnübungen, Gymnastik und auch Gleichgewichtsübungen sind hilfreich um fit zu bleiben und damit auch Stürze zu vermeiden. Solche hätten unangenehme Folgen wie Knochenbrüche und Liegezeiten die sehr unerwünscht wären. Bleiben sie Aktiv und bewegen sie sich regelmäßig und bleiben sie abwechslungsreich und achtsam bei der Ernährung. Mit diesen Erkenntnissen schloss Frau Hertenberger ihr sehr informatives Referat.

Bei Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken wurde in gemütlicher Runde noch ein "Schwätzle" gehalten. Diakon Hänß bedankte sich bei Frau Hertenberger für ihre wertvollen Ausführungen, den Teilnehmern für ihr Kommen sowie einen Dank besonders an das Bedienungspersonal der örtlichen Kirchengemeinde und Mesnerin Schwester Brigitte. Angekündigt wurde die Wallfahrt zum Kloster Heiligkreuztal am 24. September 2026 mit Bus.

Allgemeine Mitteilungen

**aus dem Jahresprogramm 2026
der Dekanatsgeschäftsstelle**



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Mit Rucksack und Bibel rund um Wiblingen

Am Samstag, 25. Juli lädt das Dekanat Ehingen-Ulm zum spirituellen Wandertag „Mit Rucksack und Bibel“ ein. Die Pilger sammeln sich ab 8.30 Uhr in der Nikolauskapelle auf dem Friedhof Ulm-Wiblingen, dort ist um 9.00 Uhr ein spiritueller Auftakt. Dr. Wolfgang Steffel lädt ein, dem Geheimnis der Brotvermehrung nachzuspüren. Der heilige Nikolaus wird auf Ikonen oft mit einer Bibel dargestellt, auf deren offenen Seiten dieses Wunder nach dem Markusevangelium zu lesen ist. Die Strecke ist zwischen 15 km lang auf meist ebenen Wald-, Wiesen- und Feldwegen und führt durch den Altheimer Wald zur Erinnerungsstätte. Um 13.30 Uhr ist Einkehr in Walters Hofwirtschaft, Rückkehr um 16.00 Uhr. Ehrenamtlicher Wanderführer ist Hans-Jürgen Greber. Keine Teilnahmegebühr. Mittagessen auf eigene Rechnung. Anmeldung ist unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de nötig.

Liebe Heimatgemeinde und Pfarrei Neuburg-Lauterach,

herzlich grüßt Euch aus Ellwangen, Euer P. Josef König

Bin hier in unserem zentralen Missionshaus, mit Prokura, Comboni-Zeitschrift "Werk des Erlösers", Bleibe und Sorge für ältere Mitbrüder.

Bin noch aktiv: Kontakt mit den 16 Mitbrüder im Haus, mit Liturgie, Computer.... Mobil noch mit Rollator.

Seit Jahren habt Ihr für Suppenküchen in Südafrika gespendet.

So auch dieses Jahr, mit 1100,00 €. 550,00 € wurden an die Suppenküchen in Südafrika überwiesen.

550,00 € für Sternsinger-Projekte der Diözese.

Die Spende für Südafrika kam dort im April an. Weil dort die Schwestern mit Sr. Aloysia gerade in ein neues Quartier umgezogen sind, hat sich das Dankschreiben verzögert.

Herzlichen Dank und des Herrn Lohn und Segen für Eure weitere, großzügige Spende!

Kirchenpfleger Hans Eglinger auch besonderen Dank für die Übermittlung der Spende!

Emmaus Convent, den 19. Juni 2026

Liebe Angehörige der Kath. Kirche Lauterach,

Seit mehreren Wochen habe ich bereits ein schlechtes Gewissen, weil ich mich noch immer nicht für Ihre Spende von 550 Euro bedankt habe. Ich habe den Brief am 3. Juni begonnen, aber leider ist es dabei geblieben. Aber heute will ich mich ganz herzlich bedanken – und auch entschuldigen. Ende März sollte unser Haus 'Eckhart Community' an unseren Bischof verkauft sein, aber dann gab es Schwierigkeiten wegen neuen Steuergesetzen und erst Anfang Juni wurde das Grundstück an die Diözese übergeben. Wir drei Schwestern sind im März in unser Altenheim Emmaus umgesiedelt, aber bis Eckhart Haus ausgeräumt und alles verkauft war wurde es Ende Mai. In der Vergangenheit lief der Briefwechsel über P. Josef König, aber dieses Jahr war es nicht so.

Gott sei Dank kann ich noch am Computer arbeiten und so mit unseren Projekten in Verbindung bleiben. Deshalb kann ich Ihnen versichern, dass das Geld gut verwendet wurde. Wir haben die Suppenküchen in der armen, kargen Karoo rings um Middelburg unterstützt, und auch die Projekte der Frau Belinda. Sie hilft den Ärmsten nicht

nur mit notwendigen Lebensmitteln sondern sorgt auch dafür, dass sie etwas für ihre Gesundheit tun. Montag bis Freitag geht sie jeden Tag in aller Frühe mit einer Gruppe Frauen 5km. Sie sind mit hohen Stöcken ausgerüstet und ich bin der Meinung, dass weder Tier noch Mensch sie angreifen würde. Nach dem 'Walk' gibt es dann ein gutes Frühstück. Die 90-jährige Frau auf dem Bild war die Erste, die 100km zurückgelegt hatte.



Das 2. Bild zeigt, wie so oft, wie Menschen in Not zur Essensverteilung kommen. Diesmal sind es vor allem Männer. Während Sr Nobulali, in Duncan Village, Essen austeilt, passt der Mann neben ihr gut auf, dass keine Streitigkeiten entstehen. Es wäre nicht das 1. Mal, aus Angst, dass das Essen nicht für die letzten in der Reihe reicht. Mit dem Stock wird natürlich auch das Essen in dem großen Topf umgerührt.



Hanna mal ausgedrückt!) Möge Gott Sie reichlich segnen und belohnen.
Herzlich grüßt, Ihre dankbare Sr Aloysia

In Duncan Village haben wir auch Sr Nobulali geholfen, damit sie Essen für etwa 200 Schulkinder kochen konnte. Oft reichte das Geld nicht für ein warmes Essen, doch konnten die Kinder wenigstens Brot, Obst und ein Würstchen bekommen. Die Kinder kommen nach der Schule zum Sr Aidan Quinlan Centre, und für viele von ihnen ist es die erste Mahlzeit am Tag. Mehrere nehmen das Essen mit nach Hause um es mit der Familie zu teilen.

Nicht nur wir Schwestern, sondern auch unsere Mitarbeiter/innen wissen, dass es viel Arbeit, Mitsorge und Aufopferung bedarf, um solch große Spenden wie die Ihre zu sammeln. Von Herzen danke ich Ihnen mit einem 'dicken' Vergelt's Gott (so hat es Sr

Anzeigen



Geflügelauslieferung

Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Mittwoch, 15. Juli 2026 und
Mittwoch, 12. August 2026
Lauterach, Rathaus 9.15 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 05244-8914
www.gefluegelzucht-schulte.de

Humor

Die Lehrerin erzählt vom Privatleben großer Männer.

„Ausgerechnet Morse und Bell, die Erfinder von Telefon und Telegraf, haben taubstumme Frauen geheiratet. Was kann man draus schließen?“

„Dass man zu vielem fähig ist, wenn man seine Ruhe hat.“



Samstag, 18. Juli 2026
19:00

SCHNEGGAHÄUSLE
REGIONALE KÖSTLICHKEITEN

18.07.2026 19:00
Uhr
Schneggähäusle
Infozentrum
Lauterach

freier Eintritt - Hutsammlung

Akustische
Coversongs zum
Tanzen,
Träumen und
Mitsingen

SMART & GUITAR
acoustic music

www.smartandguitar.de

DAS SCHNEGGAHÄUSLE IM BIOSPHÄREN-INFOZENTRUM LAUTERACH
AM BACH 5 / 89584 LAUTERACH WWW.SCHNEGGAHAEUSLE.DE
INFO@LAUTER-CAFE.DE

Einladung nebst Tagesordnung zur ordentlichen Generalversammlung der VR-Bank Alb-Blau-Donau eG

Am Dienstag, den 28. Juli 2026 um 19.30 Uhr findet in der Lindenhalle in Ehingen unsere ordentliche Generalversammlung statt. Wir laden unsere Mitglieder, Kunden, Kundinnen und Geschäftsfreunde herzlich ein. Die Versammlung wird in der Form der Präsenzversammlung gemäß § 43b Abs. 1 Nr. 1 des Genossenschaftsgesetzes durchgeführt.

Tagesordnung

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2:** Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
- TOP 3:** Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
- TOP 4:** Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung gemäß § 53 GenG durch den Baden- Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu sowie Beratung und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
- TOP 5:** Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025
- TOP 6:** Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
- TOP 7:** Beschlussfassung über die Entlastung
- a) der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025
- b) der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025
- TOP 8:** Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in den folgenden Paragraphen:
§ 1 Abs. 2; § 3 Abs. 2 a); § 9 Abs. 2, Abs. 5, Abs. 6; § 10 Abs. 3, Abs. 4; § 11 a) bis j); § 12 a); § 13; § 16 Abs. 2 g), h); § 18 Abs. 4, Abs. 6, Abs. 7; § 19 Abs. 3; § 22 Abs. 3, Abs. 4, Abs. 7; § 23 Abs. 1 b), f), Abs. 2, Abs. 4; § 24 Abs. 1 bis 8; § 25 Abs. 3, Abs. 4; § 26 Abs. 1 bis 6; § 26a; § 26b; § 26c; § 26d; § 26e; § 26f; § 27 Abs. 1 bis 3; § 28 Abs. 1 bis 5, Abs. 7; § 29; § 30 1. HS, p); § 31 Abs. 1, Abs. 2 h), Abs. 3, Abs. 4; § 32 Abs. 1, Abs. 2; § 34 Abs. 1, Abs. 2 f); § 35 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, Abs. 5; § 36; § 36a Abs. 1 bis 5; § 36b Abs. 1, Abs. 2; § 36c Abs. 1, Abs. 2; § 38 Abs. 3, § 40 Abs. 1, Abs. 2; § 42 Abs. 1 bis 4; § 43 Abs. 1; § 44 Abs. 1; § 46 Abs. 1, Abs. 3.
- Die Synopse zur Satzung mit den zu beschließenden Änderungen wird in unseren Geschäftsräumen in der Hauptstelle in 89584 Ehingen, Bahnhofstraße 15 ausgelegt und auf unserer öffentlich zugänglichen Homepage www.vrbankabd.de/generalversammlung eingestellt.
- TOP 9:** Beschlussfassung über die Zustimmung zum Entwurf der Wahlordnung und Wahlen der Wahlausschussmitglieder nach der neuen Wahlordnung zur Wahl der Vertreter
- a) Beschlussfassung über die Zustimmung zum Entwurf der Wahlordnung
- b) Wahlen der Wahlausschussmitglieder nach der neuen Wahlordnung zur Wahl der Vertreter
- TOP 10:** Wahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 11:** Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 13.07.2026:

- online über unsere Homepage / QR-Code
- telefonisch unter 07391 5005-0
- oder persönlich in Ihrer Geschäftsstelle



Vor Beginn des offiziellen Teils servieren wir Ihnen ab 18.30 Uhr einen Imbiss (Einlass ab 18.15 Uhr). Folgende Unterlagen sind in unserer Hauptstelle Ehingen zur Einsichtnahme ausgelegt und können während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden:

- Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht
- Bericht des Aufsichtsrats
- Entwurf der Wahlordnung
- Synopse zur Satzung

Anträge der Mitglieder, über die in der Generalversammlung Beschluss gefasst werden soll, sind beim Vorstand so rechtzeitig einzureichen, dass diese Anträge noch mindestens eine Woche vor der Generalversammlung den Mitgliedern bekannt gemacht werden können. Sollte die Tagesordnung am 28.07.2026 nicht abschließend behandelt werden können, wird die ordentliche Generalversammlung am Mittwoch, 29.07.2026, 0:00 Uhr, zu der wir gleichermaßen einladen, an gleicher Stelle mit der gleichen Tagesordnung unmittelbar fortgesetzt.

Vorschläge der Mitglieder für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats müssen spätestens eine Woche vor dem Tag der Generalversammlung in Textform (Brief, per Telefax oder E-Mail) bei der Genossenschaft eingehen. Später eingehende Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt.